

Illmüser Pfarnachrichten

Weihnachten 1993

7. Jahrgang/Nr. 25

GESEGNETE WEIHNACHTEN



Macht nicht nur besinnlich euch
in diesen Tagen,
denkt nach,
seht etwas ein
und lernt auch
einmal davon abzusehen.
Das tut gar vielen Menschen weh,
zusammen zu sein
und doch allein.

Gebt Raum auch
in den Herbergen für jene,
die vor lauter Wohlbehütetsein
ganz unsicher und ängstlich sind.
Erbarmt euch derer,
die nicht wollen,
daß Weihnachten werde.
Auf daß es ein Fest werde.
Für sie und uns.

INTENSIVKURS ADVENT - AUCH FÜR DICH?

Wie gehen Sie mit dem Advent um? Ich freue mich auf den Advent, besonders auf seine Stimmung und auf sein Brauchtum. Ich lasse mir den Advent nicht verderben. Mögen manche Pessimisten noch so laut schreien, daß der Advent nicht mehr das ist, was er einmal war: Ich freue mich auf den Advent.

Die Adventszeit ist kaum noch die gesammelte Vorbereitung auf das Geburtsfest Jesu Christi, die zu seiner richtigen Mitfeier notwendig wäre. Dennoch erlebe ich die Stimmung dieser vier Wochen anders als die Atmosphäre in der restlichen Zeit des Jahres. Das Weihnachtsfest verspricht etwas Geheimnisvolles, das ich nicht in Worte fassen kann. Ich warte nicht mehr auf Geschenke, wie ich das als Kind getan habe. Seit meinem zehnten Lebensjahr war ich aufgeklärt. Ich wußte, daß die Modell-eisenbahn kein Geheimnis der Weihnacht ist. Seit damals verbinde ich mit dem Weihnachtsfest eine schwer zu beschreibende Ahnung, die die Adventszeit verzaubert oder zumindest verändert.

Die Veränderung, die ich in der Adventszeit erlebe, läßt sich mit den Worten des Evangeliums am ersten Adventssonntag umschreiben. Dabei ist zu beachten, daß Markus sein Evangelium nicht für den Advent geschrieben hat. Ihm geht es um das nahende Weltende, das seine Gemeinde in die Verantwortung nehmen soll. Dennoch trifft Markus meine Adventsstimmung, wenn er mich dreimal auffordert: "Sieh dich vor und wache!"

In der Adventszeit sehe ich mich mehr vor als sonst. Ich behaupte, in diesen Tagen aufmerksamer, nachdenklicher und überlegter zu leben. Obwohl sich an meinem Tagesablauf nicht viel ändert und ich mich nach wie vor in den hektischen Alltagstrott einspannen lasse, bekomme ich häufig Anstöße zum Nachdenken. Das beginnt banal:

- Die Dekorationen der Schaufenster mit Tannenzweigen, die glitzernden Kugeln, mit hellen Lichtern und manchmal mit Krippenbildern erinnern mich an die vorweihnachtliche Faszination meiner Kindertage. Dann werde ich stutzig. Was habe ich aus meiner Kindheit hinübergerettet? Was hätte ich retten sollen? Was ist für mich heute das Geheimnis der Weihnacht?

Die Medien bieten vorweihnachtliche Gedanken an.

Das Fernsehen überträgt regelmäßig ein Adventssingen, und die Zeitungen drucken weihnachtliche Meditationen ab. Wenn ich damit konfrontiert werde, gerate ich wie von selbst ins Nachdenken. Damit unterbreche ich, wenn auch nur kurz, meinen Tagesablauf. Ich halte inne. "Sieh dich vor und wache!" - So beginnt ein Prozeß, der zu einem aufmerksameren Leben führt.

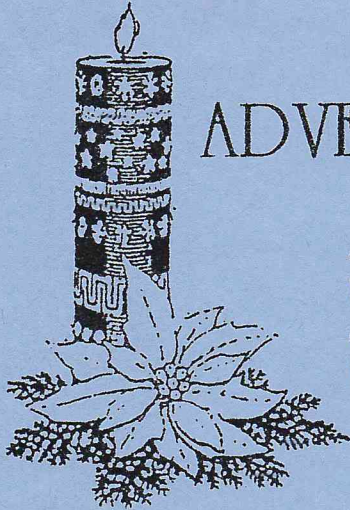
Weshalb soll ich wachen, warum aufmerksam leben? Für Markus war die Antwort klar: Weil der Herr Jesus bald wiederkommt, um das Reich Gottes aufzurichten!

Was ist, wenn die Wiederkunft Christi kein Termin der fernen Zukunft ist? Könnte sie sich für mich nicht schon ereignen, wenn ich sterbe? Ist mein Tod für mich nicht der Weltuntergang? Moderne Theologen deuten den Text des Evangeliums in diese Richtung. Für sie ereignet sich im Tod des einzelnen das jüngste Gericht. Wenn ich ihre Interpretation annehme, weiß ich die Frage nach der Aufmerksamkeit in meinem Leben zu beantworten. "Sieh dich vor und wache", heißt dann nichts anderes als: "Mensch, unterbrich dein Leben, damit du dich auf deinen Tod vorbereiten kannst. Ihn hast du zu erwarten. Ob du jung oder alt bist, er ist dir immer gleich nah. Und wenn er kommt, kommt auch Christus in seiner Herrlichkeit. In deinem Tod gelangst du in das Reich Gottes und du begegnest Christus. Auf ihn sollst du dich vorbereiten, indem du aufmerksam lebst, denn jeder Augenblick könnte dein letzter sein. Paß auf, in deiner Sterbestunde wird sich all das ereignen, was für das Ende der Welt vorhergesagt ist!"

All das klingt nicht weihnachtlich. Dabei ist zu beachten, daß das Sterben nur die eine Seite ist. Auf der anderen Seite wartet das Reich Gottes. Vielleicht war das die geheimnisvolle Faszination, die das Weihnachtsfest auf mich als Kind ausübte. Ich fühlte, ohne es formulieren zu können, die Sehnsucht nach Glück, nach Harmonie, nach Ewigkeit und nach all dem, was ich als Erwachsener mit dem Reich Gottes bezeichne. Und wer vorbereitet stirbt, gewinnt das, was Weihnachten verspricht: das ewige Leben des göttlichen Kindes.

Sieh dich vor und wache!, meint

Dein Pfarrer
Josef Prikoszovits



ADVENTKALENDER

Advent feiern
bedeutet, den kleinen Türspalt
offenhalten für das, was unser
Leben wirklich hält und trägt.

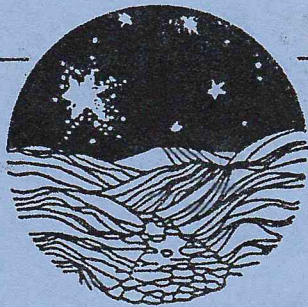
Kommen Sie zu den Roratemesen ...

Öffnen Sie Fenster um Fenster
in ihrem Herzen.
um immer mehr Licht aufzunehmen:
um Ausschau zu halten;
um mit Sehnsucht und Ungeduld
entgegenzugehen ihm,
dem Menschen und Gott.

8. Dezember: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jung- frau und Gottesmutter Maria

Ein Bekenntnis zum ganz mensche-
wordenen Gott ist die Darstellung Jesu
mit seiner Mutter und seiner Großmut-
ter, die sogenannte "Anna Selbtritt"
(= Anna zu dreien). Diese Darstellungen
lassen sich bis ins 13. Jahrhundert zu-
rückverfolgen und weisen auf eine be-
sondere Anverehrung hin.

Die Älteren unter Ihnen erinnern sich
vielleicht noch an diese Heiligengruppe
- jetzt ist sie wieder restauriert und steht
in der alten Kirche. Nützen Sie diesen
Marienfeiertag, um zu meditieren, wel-
che Bedeutung diesen Frauen und uns
selbst in der Heilsgeschichte zukommt...



1. ADVENTSONNTAG

28. November

Seht euch vor und wacht! Denn ihr
wißt nicht, wann die Zeit da ist. Was
ich aber euch sage, das sage ich allen!



Unsere Weihnachts- gottesdienste

24. Dezember

15.30 Uhr: Kindermette

23.00 Uhr: Christmette

25. Dezember:

Hl. Messen: 8.00 Uhr, 9.00 Uhr,

10.15 Uhr

26. Dezember:

Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr

anschließend Reitersegnung:

14.00 Uhr: Kindersegnung

31. Dezember:

17.00 Uhr: Dankgottesdienst

zum Jahresschluß

1. Jänner:

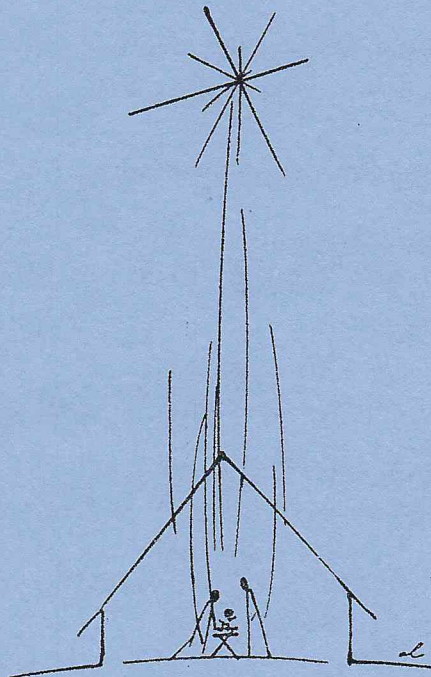
Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr

14.00 Uhr: Segensandacht

2. Jänner:

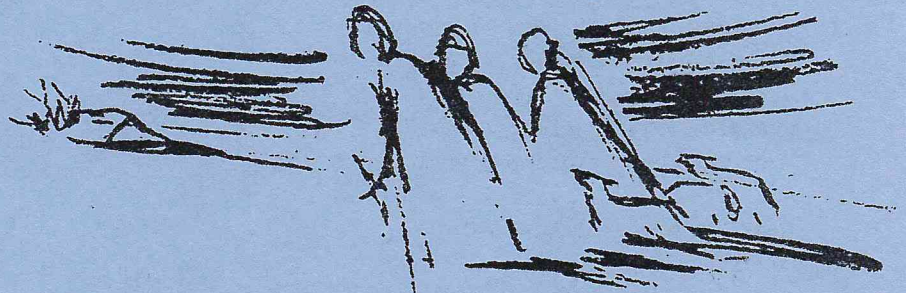
Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr

14.00 Uhr: Aussendung der
Sternsinger



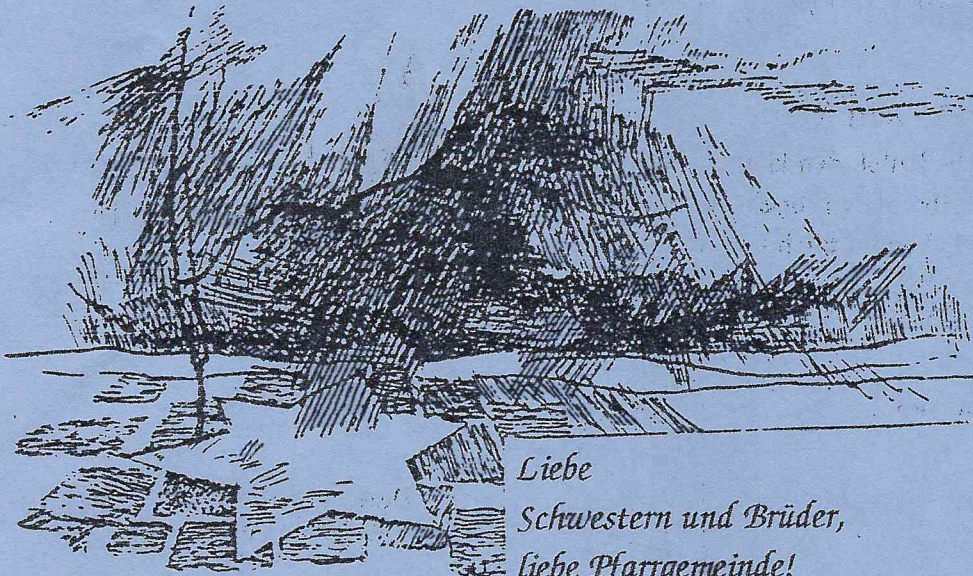
Wir möchten bei Ihnen ankommen!

Wir, das sind die Sternsinger der Pfarre Illmitz. Weil viele Kinder
auf der weiten Welt unsere Hilfe brauchen, möchten wir sie mit
Spenden aus unserer Gemeinde unterstützen. Sie können mitmachen:
Vom 2. - 6. Jänner sind wir auch zu Ihnen unterwegs.



**Macht euch auf, nicht nur ihr Hirten! Macht euch auf,
ihr Alten und Jungen, ihr Kranken und Gesunden, ihr
Traurigen und ihr Frohen! Macht euch auf! Euch ist
der Retter geboren!**

Advent - Weihnachten, einmal anders gesehen



Liebe
Schwestern und Brüder,
liebe Pfarrgemeinde!

Wieder sind wir am Beginn eines neuen Kirchenjahres angelangt und dürfen in die Adventzeit eintreten. Merken wir eigentlich, daß es um und in uns heller geworden ist oder erkennen wir nur am Schein der Kerzen, daß das Weihnachtsfest nahe ist?

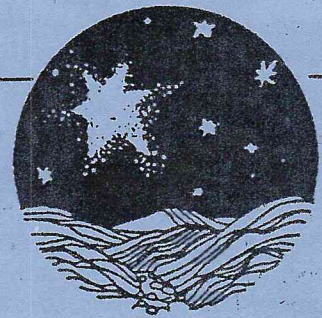
Weihnacht - Menschwerdung Jesu - mitten in unserer Welt.
Wagen wir den Versuch, es Weihnacht werden zu lassen:
Wann werden wir Mensch sein -
einen Gedanken der Liebe verwirklichen -
zurückgehen, um ein Gespräch von neuem zu beginnen -
heute noch miteinander reden -
verzeihen können und das Urteil über einen anderen Menschen aufheben -
nicht nur ein Geschenk kaufen -
sondern sich selber schenken -
sich in den anderen hineindenken -
Mensch sein und Menschwerdung Jesu begreifen.
Laßt uns erkennen, daß Jesus auch für uns Mensch geworden ist.
Lassen wir uns anrühren vom Herrn, uns hineinnehmen in das Wunder der Weihnacht und so gemeinsam erfahren:
Der Herr beschenke dich
mit der Behutsamkeit seiner Hände,
mit dem Lächeln seines Mundes,
mit der Wärme seines Herzens,
mit der Güte seiner Augen,
mit der Freude seines Geistes,
mit dem Geheimnis seiner Gegenwart.

Diese Erfahrung wünscht uns allen

Monica Kronus

Monica Kronus ist Religionslehrerin und ehrenamtlich in der Krankenhausesseelsorge in Wien tätig. Ihre "Wahlheimat" ist seit 16 Jahren Illmitz.

Das Klirren
der Pflastersteine
im Rinnsal der Zeit
vermag nicht
das Leuchten des Sterns
der Verheißung
zu überwinden!



2. ADVENTSONNTAG, 5. Dezember

So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.



Statt alleine vor dem Fernseher zu hocken wie Ihr das sonst vielleicht tut, könntet Ihr Euch bestimmt viel schöner auf Weihnachten vorbereiten. Gerade im Advent solltet Ihr die Zeit nutzen, mehr mit der Familie zu machen, z. B. gemeinsam beten, singen oder lesen.

Damit es Weihnachten wird...

Nächstenliebe ist ein Dauerauftrag

Auch wenn Not, Krieg und Gewalt um uns kein Ende nehmen, auch wenn wir täglich mit schrecklichen Bildern und Nachrichten konfrontiert werden, auch wenn wir schon oft und viel geholfen haben - dennoch darf uns das nicht abstupfen und gleichgültig machen. Wir würden aufhören, Mensch zu sein. Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung - nicht nur Gottes, auch unseres. In diesem Sinne soll uns Leid und Not unserer Mitmenschen - der fernsten und der nächsten, immer neu herausfordern zu Nächstenliebe und Solidarität.

Wenn immer wieder aufgerufen wird zu spenden, so schalten Sie nicht ab - hören Sie es und seien Sie immer noch großzügig - wie Sie dies bis jetzt auch waren. Im Namen der Ärmsten unter uns ein **herzliches Dankeschön** für alles, was Sie bis jetzt für sie getan haben und für sie noch tun werden!



Patenschaft für ein Waisenkind

Seitens der Katholischen Aktion unserer Diözese gibt es schon seit Jahren Kontakte nach Rumänien. Der jüngste Aufenthalt führte Mitglieder der Kath. Aktion in die Stadt Miercurea Ciuk in Siebenbürgen. Dort wurde ein Waisenhaus besucht. 180 Kinder leben dort auf engstem Raum und unter ärmlichsten Verhältnissen. - Kinder, die man (vor der Revolution) ihren Eltern weggenommen hat, oder die aus Not von ihren Eltern weggelegt worden sind.

Diesen Kindern möchte die Kath. Aktion helfen. Dazu ist sie auf Ihre Hilfe angewiesen. Es werden Familien gesucht, Einzelpersonen und Gruppen, die sich bereit-erklären, für die Dauer eines Jahres die **"Patenschaft für ein Waisenkind"** in der rumänischen Stadt Miercurea Ciuk zu übernehmen.

Eine solche Patenschaft ist natürlich mit einigen Kosten verbunden: Konkret werden S 350,- benötigt, um eines der Kinder einen Monat lang zu verpflegen. Dazu wurde ein Konto eingerichtet. Mit Dauerauftrag können Sie Ihr Geld monatlich überweisen:

Kath. Aktion der Diözese Eisenstadt
Kto.Nr. 201 000 728 Raiffeisenlandesbank Bgld.
BLZ 33000

Vermerk: Patenschaft Rumänien - K 103

Die KA ersucht sehr, dieses Anliegen zu unterstützen. Es wäre schön, wenn beim nächsten Besuch (Ostern 1994), von einem Erfolg dieser Hilfsaktion berichtet werden könnte. Danke.

Weihnachtsbuchausstellung im Pfarrheim

Samstag, 4. Dezember - Mittwoch 8. Dezember 93

Wir können Ihnen auch heuer wieder an die 400 Bücher aus den verschiedensten Bereichen in unserer Weihnachtsbuchausstellung vom 4. - 8. Dezember anbieten. Vielleicht möchten Sie gerne Bücher zu Weihnachten oder zu anderen Anlässen schenken oder sich selbst damit Freude bereiten.

Zusätzlich haben wir Wochen- und Monatszeitschriften zu verschenken, was Sie natürlich animieren soll, eine gute Zeitschrift für sich selbst zu abonnieren oder jemand anderem durch ein Geschenksabonnement Freude zu bereiten.

SA 4.12.: nach der Rorate bis 20.00 Uhr

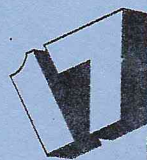
SO 5.12.: 14.00 - 17.00 Uhr

MO 6.12.: nach der Rorate bis 20.00 Uhr

DI 7.12.: nach der Rorate bis 20.00 Uhr

MI 8.12.: 14.00 - 17.00 Uhr

Weihnachtsbücher, Kalender, Bücher für Eltern, Bücher für Kinder, Bilderbücher, religiöse Bücher, Bibeln, Sachbücher, Romane, ...



DIE FURCHE

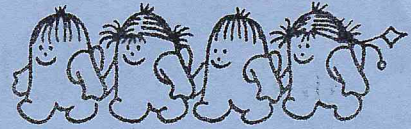
EISENSTÄDTER
KirchenZEITUNG

Welt der Frau



Buchausstellung im Jungscharräum

Die Jugend informiert...



Liebe Illmitzer!

Als Verantwortliche der Katholischen Jugend wollen wir Euch einen kurzen Überblick über die Jugendarbeit in Illmitz geben.

Kirchliche Jugendarbeit umfaßt heute ein sehr weites Feld und ist an viele Voraussetzungen gebunden: engagierte Jugendliche, geeignete Räumlichkeiten, Akzeptanz in der Pfarrgemeinde, Unterstützung durch die Pfarre, gemeinsame Aktivitäten der Jugendlichen, - um nur einige Punkte zu nennen. Diese und noch weitere sind wichtige Faktoren für das Gelingen einer kirchlichen Jugendarbeit.

In Illmitz befinden wir uns in der glücklichen Lage, daß der Jugend im Pfarrheim Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die für die Jugendarbeit wichtig und notwendig sind. Derzeit werden die Jugendräume neu gestaltet, damit sich die Jugendlichen, die das Pfarrheim täglich aufsuchen, auch wohlfühlen können. Dort können sie Geselligkeit pflegen, fernsehen, Tischtennis spielen, "wuzeln", Karten spielen, Radio hören oder ganz einfach zusammensitzen und plaudern.

Wir sind froh darüber, daß es an engagierten Jugendlichen in unserer Pfarre nicht fehlt. Unsere Jugendgruppe ist zurzeit eine der aktivsten in unserem Dekanat.

Wir versuchen, unsere Jugendstunden möglichst interessant zu gestalten und aktuelle Themen aufzugreifen. In der nächsten Zeit werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen: "Bundesheer - Zivildienst", "Mein Platz in der Kirche", "Jugendliche und Kinder als Gewalttäter", "Abtreibung" u. a.

Wir versuchen, die Jugendlichen in den Jugendstunden persönlich anzusprechen, sie zu informieren und auch zu brisanten Themen Stellung zu nehmen.

Kirchliche Jugendarbeit umfaßt aber auch andere Aktivitäten, so machen wir selbstverständlich auch beim diesjährigen Christkindlmarkt mit, und wir laden Euch ein, unseren "Kinderpunch" - natürlich alkoholfrei - und Omas Weinsuppe zu verkosten oder kleine Basteleien zu kaufen.

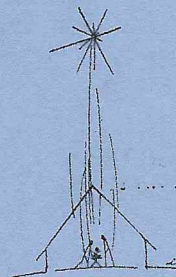
Abschließend möchten wir die Eltern bitten, ihre Kinder zum Mitmachen bei der Katholischen Jugend anzueifern und eine große geistige Hilfe zu sein.

Wir möchten mit einem Satz unseres Vorbildes Don Bosco schließen: "Liebt die Jugend, sie soll spüren, daß sie geliebt wird."

Karina Wegleitner
Mario Konetschny

Unser Programm für Dezember:

- 5. 12., 14.30 Uhr: Besinnungsnachmittag in Andau, anschließend Jugendmesse
- 8. 12., 14.00 Uhr: Christkindlmarkt
- 11. 12., 19.00 Uhr: Fackelzug mit Agape (Treffpunkt für Jugendliche im Heim)
- 12. 12., 14.30 Uhr: Jugendleitungskreis
- 17. 12., 19.30 Uhr: Bußandacht in Andau
- 28. 12., 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier im Heim

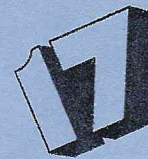


Was liest Du?

Wenn Du über "Donald Duck" und Asterix bereits hinaus bist, wenn Dir "Bravo", "Mädchen" oder "Sport-blick" nicht mehr genügen...was liest Du dann?

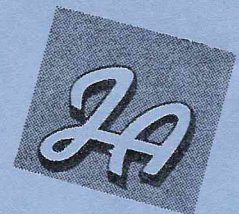
Vielleicht eine

Jugendzeitschrift
mit christlichem background?



Themen,
die die Jugend
interessieren -
von und für
Jugendliche.

Stories,
biographisch,
spannend,
hautnah,
authentisch,
ergreifend,
packend



Jugendzeitschriften

für junge Christen.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk für junge Menschen:
Ein Jahresabonnement!

Die Zeitschriften liegen während der Buchausstellung vom 4.- 8. Dezember im Pfarrheim auf. Ein Schmökern lohnt sich!

Jugendtreffpunkte im Pfarrheim:

MO - FR 17.00 - 20.30 Uhr
SA 13.30 - 20.00 Uhr
SO 13.00 - 20.00 Uhr

kfb aktuell - Neues aus der Katholischen Frauenbewegung

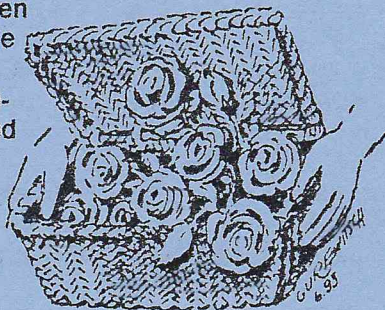
Brot und Rosen

war das Thema der Messe zum Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen am 19. November. Die Frauen des alten und neuen Leitungsteams der Frauenbewegung gestalteten den Gottesdienst.

Brot und Rosen waren unter den Gaben, die zum Altar gebracht wurden: Brot als Zeichen des Teilens und Rosen als Zeichen des Geschenks, als das das Gegebene, das "Geopferte" zurückkommt.

Im Rahmen der hl.

Messe und eines anschließenden gemütlichen Beisammenseins im Pfarrheim erfolgte ein nahtloser Übergang in ein neues Arbeitsjahr mit seinen vielfältigen Aufgaben, die nun ein "neues" Team wahrnehmen und gestalten soll. Alles Gute!



Vergelt's Gott!

Liebe Frauen der KFB Illmitz!

Nach elf Jahren ist Eure Zeit, in der Ihr die KFB unserer Pfarre geleitet habt, zu Ende gegangen.

Euer Wirken war segensreich! Ihr habt eure persönlichen Spuren in unserer Pfarre hinterlassen und Spuren für Christus gezogen, ihm den Weg zu den Menschen geebnet. Alle, die Euer Wirken erfahren durften, danken Euch; ich zähle mich selbstverständlich auch zu ihnen. Vielen herzlichen Dank namens der gesamten Pfarrgemeinde Illmitz.

Ich darf Euch zudem den Dank der Diözese weiterleiten. Eine Urkunde seitens der Diözesan-KFB und des Pastoralamtes bringt dies zum Ausdruck.

Vergelt's Gott

Josef Prikoszovits

Das neue Leitungsteam der KFB Illmitz:

Pfarrleiterin: Melitta Tschida, Ufergasse
Anita Engelbert, Schrändlgasse
Angelika Holzhammer, Obere Hauptstraße
Maria Jandl, Quergasse
Monika Kroiss, St. Bartholomäusgasse
Emilie Müllner, Obere Hauptstraße
Bernadette Wegleitner, Urbarialgasse
Gertrude Wegleitner, Zickhöhe

Liebe Frauen!

Da wir am 3. Oktober dieses Jahres die Aufgabe der Pfarrleitung der Katholischen Frauenbewegung übernommen haben, möchten wir unsere Vorstellungen und Ziele kurz erläutern.

Unser erstes und wichtigstes Anliegen: Alle Frauen, ob jung oder alt, laden wir herzlichst ein, bei den verschiedensten Veranstaltungen mitzuarbeiten bzw. daran teilzunehmen. Alle mögen sich angesprochen fühlen. Damit dies auch gelingt, ist es wichtig, daß Sie uns ihre Wünsche mitteilen - das eine oder andere wird sich sicher verwirklichen lassen. Wir werden uns jedenfalls darum bemühen. Für Anregungen, für diese oder jene Tips, für Vorschläge und für Ihr Interesse wären wir sehr dankbar!

Weiters möchten wir das bereits Bestehende so gut wir können weiterführen, und wenn es möglich bzw. gewünscht wird auch noch anderes hinzufügen: z.B. einen Bastelabend im Advent, im Frühjahr einen Vortrag einer Psychologin über Kindererziehung - weiteres wird sich noch zeigen.

Für später - Herbst - Sommer - möchte ich besonders die jungen Muttis ansprechen, und zwar für ein Wochenende oder ein paar Tage in unserem schönen "Haus der Familie" in Sauerbrunn. Ganz einfach zur Entspannung, zur Erholung - weg von den eigenen vier Wänden. - Natürlich mit den Kindern!

Wenn auch Sie für andere Veranstaltungen im "Haus der Familie" Interesse haben - Unterlagen und Prospekte liegen bei mir auf, ich gebe sie Ihnen gerne weiter.

Zu Beginn unserer Tätigkeit wünschen wir uns den Geist Gottes, der uns durch ein arbeitsreiches Jahr begleiten möge, gute Zusammenarbeit in unserem Arbeitskreis und mit Euch allen.

Wenn auch Ihnen unsere Anliegen und Ziele wichtig sind, dann bitten wir Sie um Ihr Gebet!

Danke.

Für das neue Leitungsteam der
Katholischen Frauenbewegung Illmitz

Melitta Tschida

Pfarrleiterin



TAUFEN



Lukas Georg Michlits	Wien	3.10.
Marlen Tschida	Apetlonerstr. 27b,	24.10.
Hannes Josef Heiss	Zickhöhe 10,	24.10.
Jan Alexander Tschida	Feldgasse 31,	7.11.
Tommy Tschida	Wien.	20.11.

ES STARBEN



Johann Wüger	Gartenzeile 10,	7.11.
Rudolf Schmidt	Zickhöhe,	10.10.
Franziska Kroiss	Ob. Hauptstr. 1,	31.10.
Stefan Tschida	Unt. Hauptstr. 41,	7.11.
Michael Salzl	Schrändlgasse 56	5.11.

Wir gratulieren

70 Jahre:

Anna Fleischhacker	Apetlonerstr. 45,	23.12.
Aloisia Kroiss	Unt. Hauptstr. 32a,	27.12.

75 Jahre:

Elisabeth Rauchwarter	Ufergasse 13,	24.12.
-----------------------	---------------	--------

80 Jahre:

Paszli Peter	Unt. Hauptstr. 46,	28.12.
--------------	--------------------	--------

Ein herzliches Dankeschön

... Herrn Paul Schwarz, Schrändlgasse, für die Pflege des Rasens rund um das Marterl bei der Alten Mühle!

... für das "Martinsrelief" für das Marterl bei der Mühle!

... dem "Christkindlmarktkomitee" für die Finanzierung der Auffahrtsrampe bei der neuen Kirche!

... Frau Susanna Weinhandl, Untere Hauptstraße, die die Restaurierung der Heiligenfiguren "Anna Selbdritt" anregte und finanzierte!

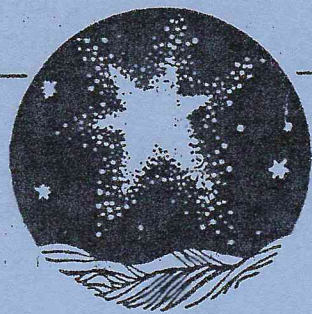
... allen, die das ganze Jahr über bereit sind: in der Pfarre mitzuarbeiten, die mit ihrem Können, ihren Talenten und Begabungen anderen Freude bereiten!

... allen, die unterstützen, aufbauen, trösten, ermutigen, einfach da sind, wenn man sie braucht...

... denen, welchen die Armen, Notleidenden und Benachteiligten ein Anliegen sind!

... nicht zuletzt denen, die mithelfen, daß das Pfarrblatt doch noch erscheint und in die Häuser kommt - indem sie Ideen liefern, Verbesserungsvorschläge bringen, beim Drucken helfen oder sogar ihre Geräte zur Verfügung stellen, sortieren, zusammenheften oder austragen!

... und denen, die das Pfarrblatt lesen!



3. ADVENTSONNTAG 12. Dezember

Johannes sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

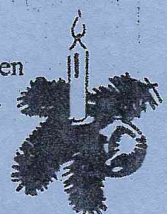
Nikolausfeier am Sonntag, 5. Dezember mit den Behinderten im Pfarheim um 14.00 Uhr

Mit dem Schlitten wird er über den See, anschließend zum Hauptplatz (14.00 Uhr) und ins Pfarheim kommen und seinen behinderten Freunden Geschenke mitbringen...



Bastelabend der kfb

Dienstag, 30. 11., nach der Messe, im Pfarheim. Wir basteln Christbaumschmuck, wollen Ideen zur Festgestaltung austauschen und miteinander plaudern. Mitzubringen: Häkelnadel und Schere. Alle Frauen sind dazu herzlichst eingeladen!



4. Illmitzer Christkindlmarkt

8. Dezember, 14.00 Uhr, Hauptplatz



REINGEWINN FÜR CARITATIVE ZWECKE IN DER GEMEINDE

Liebe Illmitzer!

Alle Jahre wieder...ein "Christkindlmarkt", um mit dem Reingewinn Mitmenschen zu helfen, Gutes zu tun und um zu zeigen, daß Weihnachten nicht Privatsache ist.

Nicht Rummel und Lärm, Leuchtreklame und Jahrmarktstimmung ist das Ausschlaggebende unserer Veranstaltung, sondern das Hinausgehen aus den eigenen vier Wänden, Gespräch und Begegnung, Hilfsbereitschaft und Teilen, die Freude am Miteinander, die in unsere Gemeinde hineinwirken soll: als Hilfe und Unterstützung für diejenigen, die durch ein schlimmes Schicksal, durch eine Krankheit...benachteiligt sind.

Was geschah mit dem Reingewinn vom Christkindlmarkt 1992?

- Kauf eines Krankenbettes
- Rampe an der Kirche
- Unterstützung für den Behinderten-Urlaub
- Anschaffungen im Zusammenhang mit der Hauskrankenpflege

In diesem Sinne bitten wir Sie, auch heuer wieder zu helfen - mit: **Bastelsachen, Handarbeiten, Waren für den Flohmarkt, Mehlspeisen, Balaszn, u. a.**, oder auch mit Ihrem Mittun und mit ihrem Dabeisein.

Die Sachen können Sie abgeben bei:
Emilie Müllner, Obere Hauptstraße
Emilie Tschida, St. Bartholomäusgasse,
Friedrich Tschida, Apetlonerstraße,
am 7. Dezember oder am 8. Dezember vormittag.
Danke.

Das "Christkindlmarkt"-Komitee

Sind Sie „zu“?

Nicht hören, nicht sehen, erst recht nicht weitersagen: Das ist das Lebensrezept von Menschen, die zumachen. Maria lebte anders. Sie ging mit wachen Augen durchs Leben. Sie öffnete sich für den Ruf Gottes. Und sie lobte Gott dafür, daß er auch die Kleinen der Welt nicht alleine läßt.



TERMINE

- FR 3. 12.: Nachtanbetung
 DI 7. 12.: Bibelrunde der KFB,
 nach der Messe
 MI 8. 12.: Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr
 14.00 Uhr: Christkindlmarkt
 14.00 Uhr: Diakonweihe in Eisenstadt
 SO 12. 12.: Sammlung für Kirchenheizung
 14.30 Uhr. Adventnachmittag für
 Senioren und Pensionisten im Pfarrheim
 abends: Adventkonzert des Musikvereins
 Apetlon im Pfarrheim
 DI 14. 12.: Krankenkommunion von 10.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr - Seitenstraßen
 MI 15. 12.: Krankenkommunion von 14.00 - 16.30 Uhr,
 Ob. Hauptstr. und Unt. Hauptstr.
 (bitte im Pfarramt melden)
 SO 19. 12.: 14.00 Uhr: Krankmesse in der Kirche
 nachmittag und abend: Adventkonzert
 des Musikvereins Illmitz
 FR 24. 12.: HEILIGER ABEND
 15.30 Uhr: Kindermette
 23.00 Uhr: Christmette - gestaltet vom
 Kirchenchor; der MV Illmitz spielt vor und
 nach der Mette Weihnachtslieder
 SA 25. 12.: Hl. Messe um 10.15 Uhr gestaltet vom
 Kirchenchor
 SO 26. 12.: Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr; anschlies-send
 Reitersegnung, 14.00 Uhr: Kindersegnung
 FR 31. 12.: SILVESTER: 17.00 Uhr: Dankgottesdienst
 Kollekte für die Kirchenangestellten
 SA 1. 1.: NEUJAHR - WELTFRIEDENSTAG
 Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr,
 14.00 Uhr: Segensandacht
 SO 2. 2.: Hl. Messen: 8.00 Uhr, 10.15 Uhr
 14.00 Uhr: Aussendung der Sternsinger
 2. -6. 1. 93: Sternsingeraktion
 DO 6. 1.: EPIPHANIE
 Hl. Messen: 8.00 Uhr, 9.00 Uhr, 10.15 Uhr
 FR 7. 1.: Nachtanbetung



Pendleradvent der KAB und KAJ für Burgenländer in Wien

Mittwoch, 1. Dezember 1993,
 19.30 Uhr
 im Bgld. Arbeiterwohnheim, Wien 15,
 Diefenbachgasse 9
 mit Diözesanbischof Dr. Paul Iby
 Rahmenprogramm: Singkreis
 Deutschkreutz

Ball der Fraternität

Mittwoch, 5. Jänner 1994
 im Gasthof Fleischacker
 "JAGDHOF"
 Beginn: 19.00 Uhr
 Musik: "Burgenland-Duo"

Behinderte und Nichtbehinderte,
 alt und jung - ALLE sind sehr herzlich
 eingeladen zu Tanz und Unterhaltung!

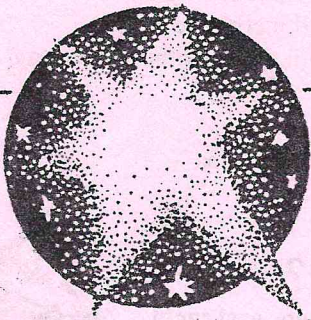
Die Katholische Frauenbewegung
 lädt die

ÄLTEREN
 DAMEN UND HERREN

ein zu einem

BESINNLICHEN
 ADVENTNACHMITTAG

Sonntag, 12. Dezember, 14.30 Uhr
 Pfarrheim



4. ADVENTSONNTAG 19. Dezember

Du wirst ein Kind empfangen, einen
 Sohn wirst du gebären: dem sollst du
 den Namen Jesus geben. Er wird groß
 sein und Sohn des Höchsten genannt
 werden

Wir wünschen
 Ihnen Gottes
 Segen zum
 NEUEN JA!

Der Pfarrgemeinderat

Der Herr segne dich und behüte dich.
 Der Herr lasse sein Angesicht über dich
 leuchten und sei dir gnädig. Der Herr
 wende sein Angesicht dir zu und
 schenke dir Heil. Num 6,24-26